

Notenbekanntgabe vor der ganzen Klasse

Beitrag von „schlauby“ vom 24. März 2009 20:31

[lgzorn:](#)

Du kannst die Kommentare vielleicht deshalb nicht richtig einordnen, da es eine foreninterne Vorgeschichte gibt. Das kann man dir natürlich nicht anmahnen, du solltest es aber wissen.

Seiteneinsteiger hat hier übrigens niemand diskreditiert, davon hast du in diesem Thread erstmals gesprochen. Jeder Seiteneinsteiger ist in den Kollegien herzlich willkommen, wenn er sich denn auf die pädagogische Aufgabe einer Schule einstellen kann.

Was dein bisheriges Auftreten, deine Einstellung zum Lehramt, der Lehrerschaft und dem Bildungswesen im Allgemeinen angeht, so ist das aber kein besonders gelungener Einstieg. Ich habe sicher kein mathematisches Studium, dass sich mit deinem Abschluss messen kann. Stattdessen waren meine Studienschwerpunkte die Fachdidaktik und [Pädagogik](#) mit seinen Nebenwissenschaften. Dadurch entwickelt sich mein Unterricht (und mein pädagogisches Handeln) auf einem breiten Fundament verschiedener Bezugswissenschaften. Wie kann man das kritisieren?!?

Bildung ist doch mehr als die Summe der Lehrgänge in den Unterrichtsfächern. Hätte nicht gedacht, dass ich das einem Lehrer erklären muss.

Du schreibst, du würdest uns Schmalspur-Studierten nicht dein Kind anvertrauen: Vielleicht wird dein Kind (oder das deines Nachbarn) einmal aufgrund nicht immer kalkulierbarer Umstände kein "Leistungsträger", sondern "nur" ein Durchschnittskandidat oder sogar ein "Schulverweigerer" (solche Kinder soll es in den besten Familien geben). Ich bin gespannt, ob dir dann dein Diplommathematiker in der "Ellbogen-Schule" die richtigen Antworten geben kann?!